

MEINE THERAPIE MIT **HEMLIBRA®**

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN
RUND UM DIE THERAPIE MIT HEMLIBRA®

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU HÄMOPHILIE

Mehr Informationen zu Hämophilie findest du auf folgenden Plattformen:

Österreichische Hämophilie
Gesellschaft (ÖHG)



www.bluter.at

World Federation
of Hemophilia (WFH)



www.wfh.org

European Hemophilia
Consortium (EHC)



www.ehc.eu

Roche Patient:innenplattform:
Website – ichbinbluter.at



www.ichbinbluter.at

Roche Patient:innenplattform:
Instagram – [@ichbinbluter.at](https://www.instagram.com/ichbinbluter.at)



[www.instagram.com/
ichbinbluter.at](https://www.instagram.com/ichbinbluter.at)

LIEBER PATIENT, LIEBE PATIENTIN, LIEBE ELTERN,

deine Ärztin oder dein Arzt hat dir – oder deinem Kind – HEMLIBRA®
verschrieben.

HEMLIBRA® (Emicizumab) ist ein Medikament, das zur Vorbeugung von Blutungen bei Menschen mit Hämophilie A mit Faktor-VIII-Hemmkörpern und ohne Faktor-VIII-Hemmkörper mit schwerer oder mittelschwerer Erkrankung mit schwerem Blutungsphänotyp eingesetzt wird.

Diese Broschüre soll dabei unterstützen, die Therapie mit HEMLIBRA® besser zu verstehen. Sie erklärt, wie die Behandlung abläuft, wie das Medikament wirkt und worauf im Alltag zu achten ist.

Wichtig: Diese Informationen können das persönliche Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht ersetzen. Wenn du Fragen hast oder etwas unklar ist, wende dich jederzeit an deine Ärztin oder deinen Arzt – sie stehen dir und deiner Familie zur Seite.

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute!

Diese Broschüre ist für Personen bestimmt, die HEMLIBRA® verschrieben bekommen haben und wird durch Ärzt:innen bzw. medizinisches Fachpersonal abgegeben.

Diese Informationsbroschüre wurde in enger Zusammenarbeit mit Betroffenen, Zugehörigen und medizinischen Expert:innen aus Österreich erstellt.



INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER HEMLIBRA®	7
1.1 Warum brauche ich/braucht mein Kind eine Prophylaxe?	7
1.2 Was ist HEMLIBRA®?	8
1.3 Wie wirkt HEMLIBRA®?	9
1.4 Wie muss HEMLIBRA® aufbewahrt werden?	11
MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN	13
2.1 Welche Nebenwirkungen können bei der Therapie mit HEMLIBRA® auftreten?	13
2.2 Wie und wo können Nebenwirkungen gemeldet werden?	15
2.3 Gibt es Wechselwirkungen zwischen HEMLIBRA® und anderen Medikamenten?	16
ANWENDUNG VON HEMLIBRA®	19
3.1 Wie wird HEMLIBRA® angewendet?	19
3.2 Wo bekommt man HEMLIBRA®?	19
3.3 Was muss bei der Anwendung von HEMLIBRA® beachtet werden?	20
3.4 Wie viel HEMLIBRA® muss ich mir/meinem Kind injizieren?	21
3.5 In welchen Konzentrationen und Größen gibt es HEMLIBRA®?	22
3.6 Was brauche ich für die Injektion mit HEMLIBRA®?	23
3.7 Welche Körperstellen sind für die Injektion von HEMLIBRA® geeignet?	24
3.8 Wie injiziere ich HEMLIBRA® richtig?	25
3.9 Wie kombiniere ich mehrere Durchstechflaschen für eine Injektion?	28
3.10 Wie ist die Injektionsstelle zu versorgen?	35
3.11 Wie entsorge ich meine HEMLIBRA® Durchstechflaschen und Injektionsutensilien richtig?	35
HILFREICHE HINWEISE UND HÄUFIGE FRAGEN	37
4.1 Wichtige Hinweise zum Medikament HEMLIBRA®	37
4.2 Wichtige Hinweise zur Anwendung von HEMLIBRA®	38
4.3 Wichtige Hinweise zu Tests und Eingriffen mit HEMLIBRA®	39
4.4 Tipps für das Spritzen von HEMLIBRA®	40
4.5 Subkutan injizieren in 5 Schritten – Mit „PARIS“	41
4.6 Tipps zur Unterstützung der regelmäßigen Anwendung von HEMLIBRA®	42
NOTFÄLLE MIT HEMLIBRA®	43
5.1 Wie verhalte ich mich im Notfall?	43
5.2 Notfall-Checkliste: Was tun bei Unfällen?	44
5.3 Hilfreiche Notfallinformationen am Smartphone	46
REISEN MIT HEMLIBRA®	49
6.1 Was muss ich beim Antreten einer Reise beachten?	49
6.2 Das sollte in meiner Reiseapotheke nicht fehlen	49
6.3 Wie lagere und transportiere ich HEMLIBRA® richtig?	51
6.4 Wichtige Dokumente für meine Reise	53
6.5 Checkliste für den Urlaub mit Hämophilie A	58
GLOSSAR	60
QUELLEN	61
NOTIZEN	62



ÜBER HEMLIBRA® 1-3

1.1 WARUM BRAUCHE ICH/BRAUCHT MEIN KIND EINE PROPHYLAXE?

Bei Menschen mit der angeborenen Blutgerinnungsstörung Hämophilie A findet die Blutgerinnung nur verzögert statt. Das liegt daran, dass der Körper einen der Blutgerinnungsfaktoren (Faktor VIII) zu wenig oder gar nicht produziert oder das eigene Immunsystem Hemmkörper (Inhibitoren) gegen Faktor VIII bildet.

Die klassische Behandlung besteht darin, den fehlenden Faktor VIII intravenös mit Faktor VIII Konzentraten zu ersetzen. HEMLIBRA® kann die FVIII Wirkung nachahmen und die Gerinnung verbessern. Eine Wirkungsweise, die bei Menschen mit und ohne Faktor VIII Hemmkörper funktioniert.

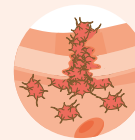
Was passiert bei der Blutgerinnung?

Die Blutgerinnung ist ein komplexer Ablauf, der sofort beginnt, sobald ein Blutgefäß unseres Körpers verletzt wird. An der Blutgerinnung sind verschiedene Teile unseres Blutsystems beteiligt: das Blutgefäß selbst, die Blutplättchen und die im Blutplasma gelösten Gerinnungsfaktoren. Das Ziel ist der sichere Verschluss der Wunde, egal ob bei äußeren oder bei inneren Blutungen.

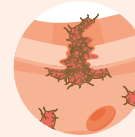
Die Blutgerinnung erfolgt in drei Hauptschritten:



Erster Verschluss: Sobald ein Gefäß verletzt wird, zieht es sich erst einmal zusammen. Währenddessen haften sich Blutplättchen an die beschädigte Stelle und bilden einen provisorischen Pfropfen, der das Gefäß vorübergehend abdichtet.



Stabilisierung des Pfropfens: Dieser Plättchenpfropfen wird durch Fibrin, ein fadenförmiges Eiweiß, verstärkt. So entsteht ein stabiles Fibringerinnsel. Doch dafür müssen verschiedene Gerinnungsfaktoren in einer Art Kettenreaktion aktiviert werden – erst sie führen zu einem festen Wundverschluss.



Wundheilung (Fibrinolyse): Ist die Wunde sicher verschlossen, wird das Fibrin im weiteren Heilungsverlauf schrittweise wieder abgebaut, sodass sich das Gewebe vollständig regenerieren kann.

Das reibungslose Zusammenspiel der **Gerinnungsfaktoren** in der zweiten Phase ist entscheidend. Bei diesen Faktoren handelt es sich um spezielle Proteine, die im flüssigen Teil des Blutes, dem Blutplasma, gelöst sind.

1.2 WAS IST HEMLIBRA®?

HEMLIBRA® ist ein Arzneimittel, das regelmäßig und dauerhaft angewendet wird, um Blutungsereignissen vorzubeugen (Routineprophylaxe). Es kann bei Menschen mit mittelschwerer* und schwerer Hämophilie A sowie bei allen Menschen mit Hämophilie A mit Hemmkörpern eingesetzt werden.

HEMLIBRA® kann bei allen Altersgruppen angewendet werden. HEMLIBRA® gehört zu den sogenannten Nicht-Faktor-Therapien und enthält den Wirkstoff Emicizumab. Das ist ein sogenannter monoklonaler, bispezifischer **Antikörper**.

HEMLIBRA® kann nicht zur Behandlung von akuten Blutungen eingesetzt werden.



Antikörper sind Y-förmige Eiweiße, die spezifisch an andere Eiweiße im Körper binden können. "Bi"-spezifische Antikörper können dabei gleichzeitig an zwei verschiedene Eiweiße binden.

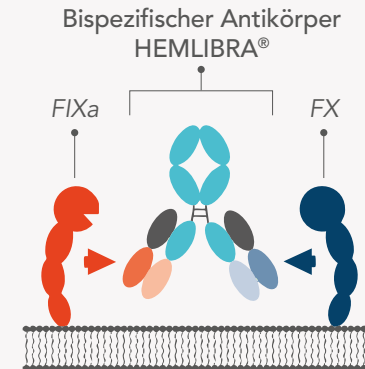
Warum kann HEMLIBRA® bei Hemmkörpern eingesetzt werden?

HEMLIBRA® stellt die Funktion des fehlenden aktivierten Faktors VIII wieder her, der für eine effektive Blutgerinnung benötigt wird. Da sich die Struktur von HEMLIBRA® von der Struktur von Faktor VIII unterscheidet, wird HEMLIBRA® durch Faktor VIII Hemmkörper nicht beeinträchtigt.

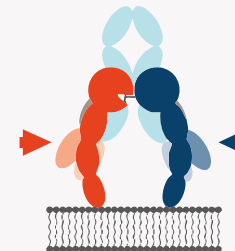
HEMLIBRA® kann daher bei Menschen mit mittelschwerer* und schwerer Hämophilie A sowie bei allen Menschen mit Hämophilie A und Hemmkörpern gegen Faktor VIII eingesetzt werden.

* mit schwerem Blutungsphänotyp

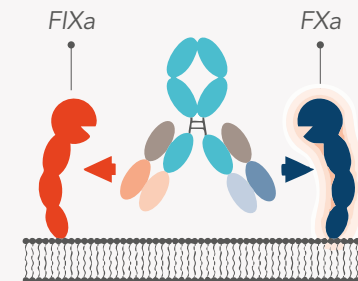
1.3 WIE WIRKT HEMLIBRA®?



HEMLIBRA® bindet sowohl an Faktor IXa als auch an Faktor X und **übernimmt so die Funktion von aktiviertem Faktor VIII.**



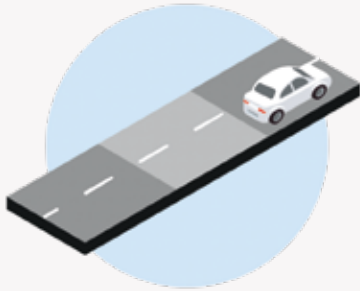
Dadurch werden Faktor IXa und Faktor X **miteinander verbunden.**



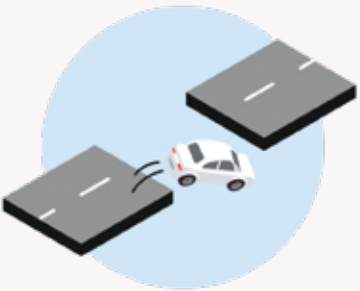
Faktor X wird aktiviert und kann, wie bei der normalen Blutgerinnung, das Schlüsselenzym Thrombin freisetzen.

Die Blutgerinnung kann damit vollständig ablaufen.

Um die Wirkweise von HEMLIBRA® besser zu verstehen, kann man sich die Funktion ähnlich einer Brücke vorstellen:



Bei gerinnungsgesunden Menschen verbindet Faktor VIII den aktivierten Faktor IX und Faktor X, wodurch die Blutgerinnung ablaufen kann.



Bei Hämophilie A wird entweder zu wenig oder kein Faktor VIII produziert. Dadurch kann keine ausreichende Verbindung von Faktor IXa und Faktor X erfolgen. Es kann also passieren, dass die Blutung nicht gestoppt wird.



HEMLIBRA® wirkt wie eine Brücke, die den fehlenden aktivierten Faktor VIII ersetzt.

Es verbindet Faktor IXa und Faktor X, damit die Blutgerinnung funktionieren kann – auch dann, wenn der Körper selbst nicht genug oder keinen Faktor VIII bildet.

1.4 WIE MUSS HEMLIBRA® AUFBEWAHRT WERDEN?

HEMLIBRA® sollte immer **in der Originalverpackung** aufbewahrt werden, um das Medikament **vor Licht zu schützen**.



Lichtgeschützt aufbewahren

Zusätzlich ist HEMLIBRA® **gekühlt (im Kühlschrank)**, bei einer Temperatur zwischen 2°C und 8°C zu lagern.

ACHTUNG: HEMLIBRA® darf nicht eingefroren oder geschüttelt werden!

2°C – 8°C
Im Kühlschrank lagern

Nach Entnahme aus dem Kühlschrank können Durchstechflaschen ungeöffnet **bis zu 7 Tage bei Raumtemperatur** (unter 30°C) aufbewahrt werden.

WICHTIG: Ungeöffnete Durchstechflaschen können nach Aufbewahrung bei Raumtemperatur wieder im Kühlschrank gelagert werden. Die gesamte Aufbewahrungszeit des Arzneimittels außerhalb des Kühlschranks und bei Raumtemperatur darf **insgesamt 7 Tage nicht überschreiten**. Die Durchstechflaschen sollten niemals Temperaturen über 30°C ausgesetzt werden.



7 Tage Lagerung bei Raumtemperatur (unter 30°C) **betrifft nur ungeöffnete Durchstechflaschen**

15 Minuten vor der Injektion sollten die Durchstechflasche(n) aus dem Kühlschrank genommen werden, damit das Medikament vor der Nutzung Raumtemperatur erreicht.



15 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank entnehmen



MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN^{1,4}

2.1 WELCHE NEBENWIRKUNGEN KÖNNEN BEI DER THERAPIE MIT HEMLIBRA® AUFTRETEN?¹

Wie bei allen Arzneimitteln kann es auch bei der Behandlung mit HEMLIBRA® zu Nebenwirkungen kommen.

Diese Nebenwirkungen können **sehr häufig**, also bei **mehr** als einem/einer von zehn Behandelten, auftreten:

- Reaktionen an der Injektionsstelle: Rötungen, Jucken oder Schmerzen der Einstichstelle
- Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen

Diese Nebenwirkungen können **häufig**, also bei **bis zu** einem/einer von zehn Behandelten, auftreten:

- Fieber
- Muskelschmerzen
- Durchfall
- Juckender Ausschlag oder Quaddeln (Nesselsucht), Hautausschlag

Diese Nebenwirkungen können **gelegentlich**, also bei **bis zu** einem/einer von hundert Behandelten, auftreten:

- Blutgerinnsel in einer Vene hinter dem Auge (Thrombose des Sinus cavernosus)
- Schwere Hautgewebeschädigung (Hautnekrose)
- Blutgerinnsel in einer Vene in der Nähe der Hautoberfläche (oberflächliche Thrombophlebitis)
- Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems
- Thrombotische Gefäßschädigung und Hämolyse (Thrombotische Mikroangiopathie)
- Hinweis auf ein Angioödem: Geschwollenes Gesicht, geschwollene Zunge und/oder geschwollener Rachen und/oder Schluckbeschwerden, oder Quaddeln, in Verbindung mit Atembeschwerden
- Ausbleiben der Wirkung oder vermindertes Ansprechen auf die Behandlung
- Erkrankungen des Immunsystems – Überempfindlichkeit



Solltest du erste Anzeichen dieser oder anderer Nebenwirkungen bei dir selbst oder deinem Kind bemerken, setze dich bitte sofort mit deiner Ärztin oder deinem Arzt in Verbindung.

HEMLIBRA® hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.



2.2 WIE UND WO KÖNNEN NEBENWIRKUNGEN GEMELDET WERDEN?

Das Melden von Nebenwirkungen kann dazu beitragen, das Wissen über die Verträglichkeit und die Anwendung von Medikamenten zu verbessern.

Nebenwirkungen können direkt an den Hersteller Roche oder das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) gemeldet werden:

Möglichkeiten zur Meldung an den Hersteller:

Online über das
Roche Formular:



[www.roche.at/de/
service/kontakt.html](http://www.roche.at/de/service/kontakt.html)

Per E-Mail an:



austria.drug_safety@roche.com

Postalisch an:

Roche Austria GmbH
Engelhorngasse 3
1211 Vienna | Austria

Meldung an das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen:

Online über das
BASG-Meldeformular:



nebenwirkung.basg.gv.at

2.3 GIBT ES WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN HEMLIBRA® UND ANDEREN MEDIKAMENTEN?

Wie bei allen Arzneimitteln kann es auch bei der Behandlung mit HEMLIBRA® zu Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten kommen. Um sicherzugehen, solltest du deine Ärztin oder deinen Arzt über alle Arzneimittel informieren, die du anwendest, angewendet hast oder jene, die du beabsichtigst anzuwenden.

Wichtige Hinweise für die gleichzeitige Anwendung von HEMLIBRA® und Bypassing-Medikamenten:

Es ist sehr wichtig, dass vor Beginn der Behandlung mit HEMLIBRA® mit der Ärztin oder dem Arzt abgestimmt wird, wie Bypassing-Präparate (Arzneimittel, die die Blutgerinnung unterstützen, aber anders funktionieren als Faktor VIII) angewendet werden dürfen. Das ist wichtig, da die Behandlung mit Bypassing-Präparaten möglicherweise angepasst werden muss, während HEMLIBRA® angewendet wird.

Zu den Bypassing-Präparaten gehören zum Beispiel:

- Aktiviertes Prothrombinkomplex-Konzentrat (aPCC)
- Rekombinanter Faktor VIIa (rFVIIa)

HEMLIBRA® erhöht die Gerinnungsfähigkeit des Blutes. Deswegen ist es möglich, dass die erforderliche Dosis des Bypassing-Präparates niedriger ist als die bisherige Dosis vor Beginn der Behandlung mit Hemlibra.

Bei gleichzeitiger Anwendung von HEMLIBRA® und FEIBA® (aPCC) kann es zu schwerwiegenden Nebenwirkungen kommen:

- **Thrombotische Gefäßschädigung und Hämolyse**
(Thrombotische Mikroangiopathie):

Mögliche Symptome können Verwirrtheit, Schwäche, Schwellung von Armen und Beinen, Gelbfärbung von Haut und Augen, unbestimmte Bauch- oder Rückenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder vermindertes Wasserlassen sein.

- **Blutgerinnselbildung** (Thromboembolie):

Mögliche Symptome können Schwellung, Wärme, Schmerzen oder Rötung, Kopfschmerzen, Taubheitsgefühl im Gesicht, Augenschmerzen oder -schwellung oder Sehstörungen, sowie Schwarzfärbung der Haut sein.



Wenn Anzeichen dieser Nebenwirkungen auftreten, ist sofort die Anwendung von HEMLIBRA® und FEIBA® (aPCC) abubrechen und umgehend ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt zu suchen.



Genauere Informationen zu Wechselwirkungen und Nebenwirkungen von HEMLIBRA® sind in der aktuellen HEMLIBRA® Gebrauchsinformation zu finden. Zusätzlich ist ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt hilfreich, um Klarheit zu bringen und offene Fragen abzuklären.

Die aktuelle Gebrauchsinformation und den Patient:innenpass von HEMLIBRA® findest du hier:

www.roche.at/loesungen/unsere-medikamente





ANWENDUNG VON HEMLIBRA®¹⁻⁴

3.1 WIE WIRD HEMLIBRA® ANGEWENDET?

HEMLIBRA® ist eine gebrauchsfertige Lösung und wird mit einer Spritze als Injektion unter die Haut (subkutan) gespritzt.

Vor der ersten Anwendung wird dir das korrekte Injizieren von HEMLIBRA® von deiner Ärztin oder deinem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal gezeigt. Anschließend kannst du das Arzneimittel zu Hause selbst bei dir bzw. deinem Kind injizieren oder mit Hilfe einer geschulten Betreuungsperson.



WICHTIG:

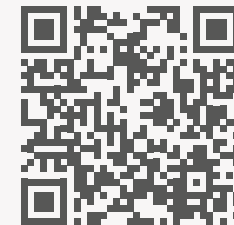
HEMLIBRA® wird angewendet, um **Blutungen vorzubeugen** und die Anzahl der Blutungsereignisse zu verringern (Langzeit-**Prophylaxe**).

Dieses Arzneimittel wird nicht angewendet, um ein akutes Blutungsereignis zu behandeln.

In der detaillierten Anleitung ab Seite 23 wird dir die korrekte Injektion von HEMLIBRA® Schritt für Schritt erklärt.

Solltest du Videos bevorzugen, findest du über diesen QR-Code bzw. Link zusätzlich eine Video-Anleitung zur Injektion:

www.zukunftdermedizin.at/home/hemlibra.html



3.2 WO BEKOMMT MAN HEMLIBRA®?

HEMLIBRA® ist ein rezeptpflichtiges Arzneimittel und mit einem ärztlichen Rezept in der Apotheke erhältlich.

Das HEMLIBRA® Rezept kann in jeder Apotheke in Österreich eingelöst werden.

3.3 WAS MUSS BEI DER ANWENDUNG VON HEMLIBRA® BEACHTET WERDEN?

Dokumentation:

Dokumentiere die **Konzentration/die Menge** und die **Chargenbezeichnung** der verwendeten HEMLIBRA® Durchstechflasche(n) in deinem HEMLIBRA® Therapietagebuch oder deinem präferierten Dokumentationstool (z. B. App).

Medikamentenreste:

Jede Durchstechflasche sollte **nur einmal verwendet werden**. Wenn du nicht den vollständigen Inhalt benötigst, gilt es, die restliche HEMLIBRA® Lösung mit der Durchstechflasche nach der Injektion zu entsorgen. Reste des Medikaments in einer bereits benutzten Durchstechflasche solltest du nicht für späteren Gebrauch aufbewahren.

Akutbehandlung:

HEMLIBRA® wird verwendet, um Blutungen vorzubeugen und um die Anzahl der Blutungsereignisse zu verringern (Langzeit-Prophylaxe). Dieses Arzneimittel ist **nicht** anzuwenden, um ein akutes Blutungsereignis zu behandeln.

Vor Beginn der Behandlung mit HEMLIBRA® bespricht deine Ärztin oder dein Arzt deshalb die Behandlung im Fall einer Blutung mit dir. Verwende sowohl HEMLIBRA® als auch Medikamente zur Akutbehandlung immer nur genauso wie mit deiner Ärztin oder deinem Arzt abgesprochen.

Anpassungen/Abbruch der Therapie:

Besprich Änderungen oder einen Abbruch deiner Therapie mit HEMLIBRA® vorab mit deiner Ärztin oder deinem Arzt.

Bei einer ungeplanten Änderung oder einem Abbruch der Therapie bist du möglicherweise nicht mehr ausreichend vor Blutungen geschützt.

Bei weiteren Fragen zur Anwendung von HEMLIBRA® wende dich bitte an deine Ärztin oder deinen Arzt.

3.4 WIE VIEL HEMLIBRA® MUSS ICH MIR/MEINEM KIND INJIZIEREN?

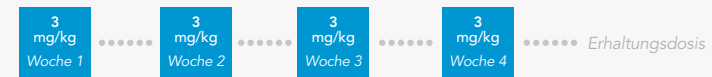
Die Menge von HEMLIBRA®, die du bzw. dein Kind benötigst/benötigt, richtet sich nach dem **Körpergewicht** und den **Abständen zwischen den HEMLIBRA®-Injektionen**. Die Abstände zwischen den Injektionen und die Dosis von HEMLIBRA® legt deine Ärztin oder dein Arzt zusammen mit dir/euch fest.

Bitte halte dich genau an die von deiner Ärztin oder deinem Arzt verordnete Medikamentenmenge.

In den ersten 4 Wochen der Behandlung mit HEMLIBRA® erfolgt die Initialdosis, welche benötigt wird um einen ausreichenden Spiegel von HEMLIBRA® im Körper aufzubauen. Danach wird zur Erhaltungsdosis gewechselt.

INITIALDOSIS – Woche 1 bis 4:

Die Initialdosis beträgt 3 Milligramm pro 1 Kilogramm Körpergewicht und wird **einmal wöchentlich** injiziert.



ERHALTUNGSDOSIS – Ab Woche 5:

Abhängig vom gewählten Intervall der Injektionen beträgt die Erhaltungsdosis entweder

- **1,5 mg** pro Kilogramm Körpergewicht **einmal wöchentlich**



oder

- **3 mg** pro Kilogramm Körpergewicht **alle 2 Wochen**



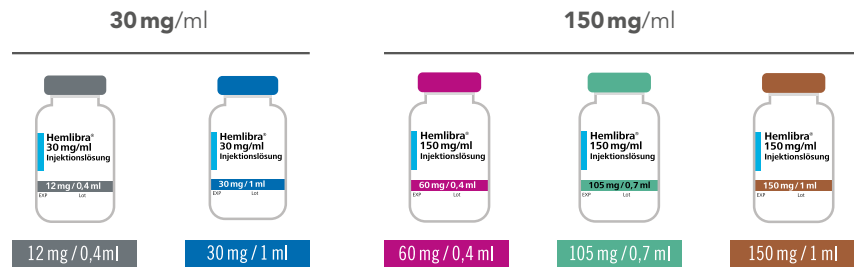
oder

- **6 mg** pro Kilogramm Körpergewicht **alle 4 Wochen**



3.5 IN WELCHEN KONZENTRATIONEN UND GRÖSSEN GIBT ES HEMLIBRA®?

HEMLIBRA® gibt es in **zwei Konzentrationen** (30 mg/ml und 150 mg/ml) und **fünf** verschiedenen **Durchstechflaschen**:



HEMLIBRA® wird in Durchstechflaschen zur Einmalanwendung als gebrauchsfertige Lösung zur Verfügung gestellt.

WICHTIG – DIE FARBE ENTSCHEIDET:

Damit die Therapie mit HEMLIBRA® optimal wirken kann, ist die korrekte Dosierung entscheidend. Bitte achte vor der Anwendung genau auf die Farbe der Verschlusskappe der Durchstechflaschen. Die Farben kennzeichnen die jeweilige Wirkstärke.

Prüfe vor dem Aufziehen der Spritze, ob die Farbe der Flasche mit der Verordnung der Ärztin oder des Arztes übereinstimmt.

3.6 WAS BRAUCHE ICH FÜR DIE INJEKTION MIT HEMLIBRA®?

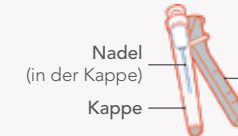
Für die HEMLIBRA® Injektion werden folgende Utensilien benötigt:

- Die benötigte Anzahl **HEMLIBRA® Durchstechflaschen** für die verordnete Dosis,
- eine **Spritze**, um die benötigte Menge Injektionslösung aufzuziehen,
- einen **Durchstechflaschen-Adapter mit Filter**, um die Injektionslösung steril aufzuziehen,
- eine **Injektionsnadel**, um die Injektionslösung unter die Haut zu spritzen.

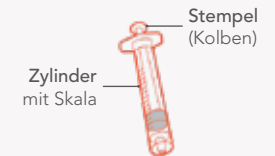
Durchstechflaschen-adapter mit Filter



Injektionsnadel(n)



Spritze(n)



Diese Materialien erhältst du als **HEMLIBRA® Injektionskit** gemeinsam mit deinen HEMLIBRA® Durchstechflaschen in der Apotheke.

WICHTIG – INJEKTIONSKIT NICHT VERGESSEN:

Um sicherzugehen, dass du genügend Injektionsmaterial hast, überprüfe vor deinem nächsten Termin deinen Vorrat und erinnere die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt bei Bedarf daran!

Zusätzlich benötigst du **Alkoholtupfer**, **Mullkompressen** und **Pflaster**, um die Injektionsstelle vor und nach der Injektion versorgen zu können.

Alkoholtupfer



Verbandmull



Pflaster



Als Anwender:in von HEMLIBRA® kannst du einen **Jahresvorrat** an Pflastern, Alkoholtupfern und Mullkompressen österreichweit **kostenfrei bestellen**. Genauere Informationen dazu bekommst du von deinem Behandlungszentrum.

3.7 WELCHE KÖRPERSTELLEN SIND FÜR DIE INJEKTION VON HEMLIBRA® GEEIGNET?

HEMLIBRA® kann an verschiedenen Körperstellen unter die Haut (subkutan) injiziert werden – je nachdem, ob du dir das Medikament selbst verabreichst oder es von einer Betreuungsperson oder medizinischem Personal verabreicht bekommst.

Zum Selbstinjizieren eignen sich die Vorderseiten der Oberschenkel und der Bauch. Bitte stich dabei nicht zu nah am Bauchnabel ein, sondern wahre einen Abstand von etwa 5 cm um den Bauchnabel. Wenn du HEMLIBRA® von einer anderen Person injiziert bekommst oder einer anderen Person verabreichst (z. B. deinem Kind), eignet sich auch die Außenseite des Oberarms für die Injektion.



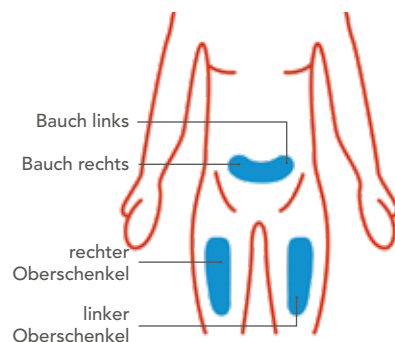
WICHTIG:

Wechsle die Injektionsstelle bei jeder Medikamentengabe, um Reaktionen an der Injektionsstelle zu verhindern oder zu verringern.

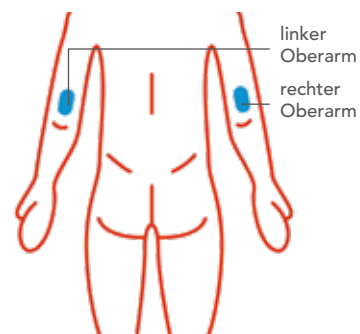
Du solltest dabei mindestens 2,5 cm Abstand zur vorigen Injektionsstelle halten.

Die subkutane Injektion sollte nicht an Stellen erfolgen, an denen die Haut gerötet, verletzt, empfindlich, vernarbt oder verhärtet ist oder wo sich Leberflecken befinden. Vermeide außerdem Stellen, die durch Kleidung, beispielsweise den Hosenbund, gereizt werden könnten.

Geeignete Stellen für die Selbstinjektion:



Weitere geeignete Stellen für die Injektion durch eine andere Person:



3.8 WIE INJIZIERE ICH HEMLIBRA® RICHTIG?

Allgemeine Injektionsvorbereitungen



Beginn der Injektionsvorbereitung:

15 Minuten vor der Injektion.

- Nimm die benötigte(n) **Durchstechflasche(n)** aus dem Kühlschrank und überzeuge dich davon, dass HEMLIBRA® auf den Umkartons und den Etiketten steht.
- Überprüfe bei allen Durchstechflaschen die Konzentration und das Verfallsdatum.
- Stelle alle benötigten Durchstechflaschen für **15 Minuten** auf eine saubere Fläche ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Lege das **Injektionskit** und **Injektionszubehör** bereit.



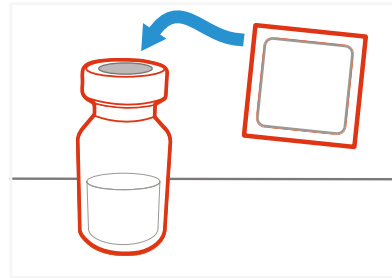
Bevor du die Injektion startest:

Wasche deine Hände gründlich mit Wasser und Seife.

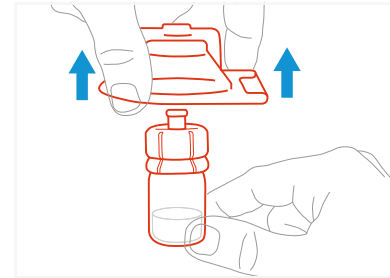




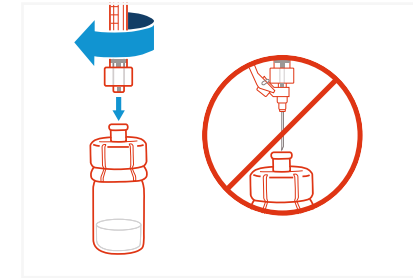
1 Nimm die Kappe(n) der Durchstechflasche(n) ab und entsorge diese in deiner Kanülen-sammelbox.



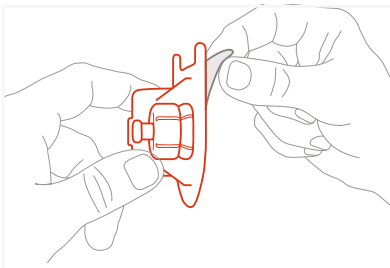
2 Wische die Oberfläche des Gummistopfens jeweils mit einem neuen Alkoholtupfer ab.



5 Entferne die Kunststoff-Blisterpackung und entsorge diese. Berühre dabei nicht die Spitze des Adapters.



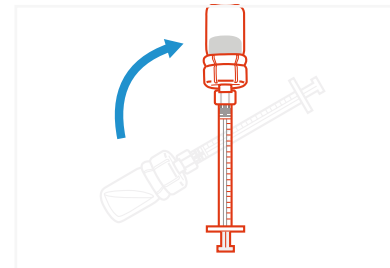
6 Ziehe die Kappe von der Spritze ab (falls erforderlich). Drücke und drehe die Spritze im Uhrzeigersinn auf den Adapter, bis sie vollständig einrastet.



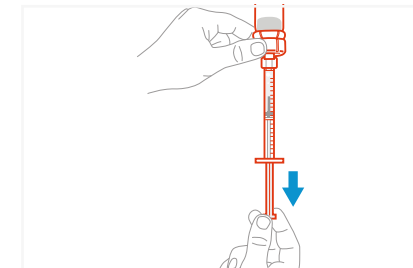
3 Zum Öffnen der Blisterpackung des Adapters ziehe die Rückseite ab. Nimm den Adapter aber **nicht** aus der durchsichtigen Kunststoff-Blisterpackung heraus.



4 Um den Adapter auf die Durchstechflasche aufzusetzen, drücke die Kunststoff-Blisterpackung mit dem Adapter fest auf die neue Durchstechflasche, bis du ein »Klick« hörst.



7 Halte den Adapter auf der Spritze fest und drehe die Durchstechflasche auf den Kopf.



8 Ziehe mit nach oben gerichteter Spritze den Kolben langsam zurück und fülle die Spritze mit der Injektionslösung. Stelle sicher, dass die Menge des Arzneimittels etwas größer ist als deine verordnete Dosis. Halte dabei den Kolben fest, um sicherzustellen, dass er nicht zurückrutschen kann. Achte darauf, den Kolben nicht aus der Spritze herauszuziehen.

3.9 WIE KOMBINIERE ICH MEHRERE DURCHSTECHFLASCHEN FÜR EINE INJEKTION?

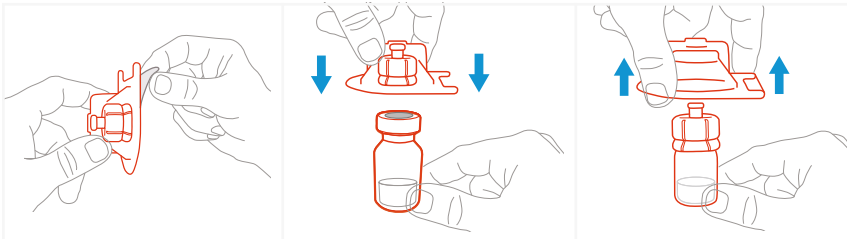
Wenn du mehr als eine Durchstechflasche für die verordnete Dosis von HEMLIBRA® benötigst, kannst du mehrere Durchstechflaschen für eine Injektion kombinieren. Befolge dafür die unten aufgeführten Schritte:



ACHTUNG!

Es dürfen nur Durchstechflaschen **gleicher Konzentration** von HEMLIBRA® (z. B. 30 mg/ml und 30 mg/ml) **in einer Spritze kombiniert werden**.

Nachdem du das Arzneimittel aus der ersten Durchstechflasche aufgezogen hast, musst du:



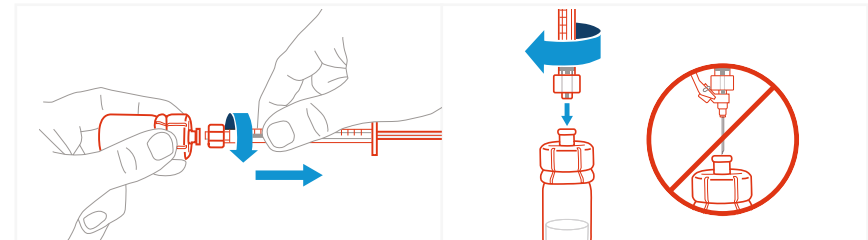
8a Einen neuen Adapter auf die neue Durchstechflasche aufsetzen:

- Ziehe zum Öffnen die Rückseite der Blisterpackung des Adapters ab.
- Nimm den Adapter nicht aus der durchsichtigen Kunststoff-Blisterpackung heraus, sondern drücke die Kunststoff-Blisterpackung mit dem Adapter fest auf die neue Durchstechflasche, bis du ein »Klick« hörst.
- Entferne die Kunststoff-Blisterpackung und entsorge diese.
- **Achtung:** Berühre die Spitze des Adapters dabei nicht!



8b Die Spritze von der ersten auf die zweite Durchstechflasche wechseln:

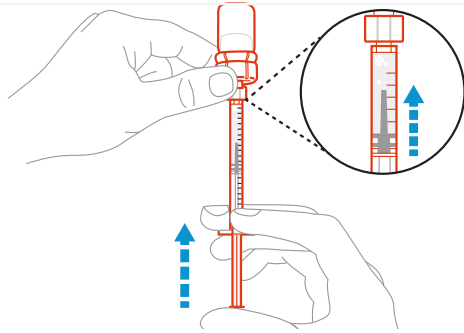
- Nachdem du die Injektionslösung aus der ersten Durchstechflasche aufgezogen hast, nimm die Spritze vom Adapter ab, indem du sie gegen den Uhrzeigersinn drehst und vorsichtig ziehst.
- Entsorge die gebrauchte(n) Durchstechflasche(n) und den Adapter in einer Kanülensammelbox.
- Drücke und drehe dieselbe Spritze im Uhrzeigersinn auf den vorbereiteten Adapter der zweiten Durchstechflasche, bis sie vollständig einrastet.



8c Die Injektionslösung in die Spritze aufziehen:

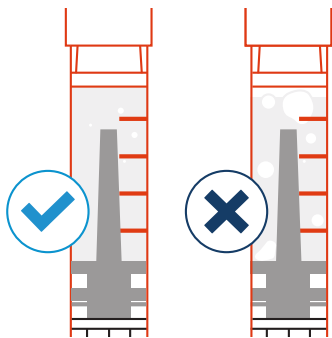
- Lasse den Adapter auf der Spritze und drehe die Durchstechflasche auf den Kopf.
- Ziehe mit nach oben gerichteter Spritze den Kolben langsam zurück und nimm so die benötigte Menge des Arzneimittels auf.

Wiederhole diese Schritte mit jeder weiteren Durchstechflasche, bis sich eine größere Menge des Arzneimittels in der Spritze befindet als deine verordnete Dosis. Anschließend fahre mit Schritt 9 auf der nächsten Seite fort.



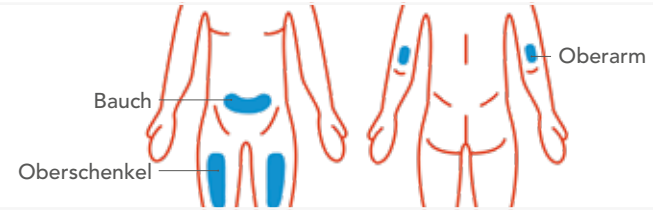
9 Lasse die Durchstechflasche auf der Spritze aufgesetzt und prüfe die Spritze auf größere Luftblasen.

ACHTUNG: Bei großen Luftblasen könnte eine zu geringe Dosis verabreicht werden. Entferne deshalb größere Luftblasen, indem du mit dem Finger vorsichtig gegen den Spritzenzylinder klopfst, bis die Luftblasen in der Spritze nach oben steigen. Drücke anschließend den Kolben langsam nach oben, um die großen Luftblasen aus der Spritze zu entfernen.



Wenn die Spritze nun das Arzneimittel in der genau verordneten Dosis oder weniger enthält, ziehe den Kolben langsam heraus, bis sich mehr Arzneimittel in der Spritze befindet, als du für deine verordnete Dosis benötigst.

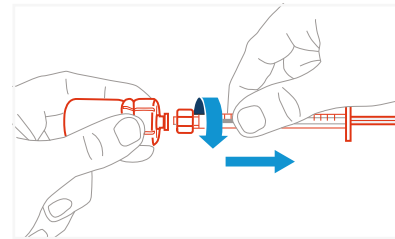
Achte darauf, dass du den Kolben nicht ganz aus der Spritze herausziehst. Wiederhole die oben beschriebenen Schritte, bis alle größeren Luftblasen entfernt sind.



10 Reinige die gewählte Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer. Lass die Haut anschließend 10 Sekunden lang trocknen. Berühre die Injektionsstelle nicht mehr.

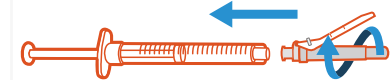
Wechsle die Injektionsstelle bei jeder Injektion. Du solltest dabei mindestens 2,5 cm Abstand zur vorigen Injektionsstelle halten.

Geeignete Injektionsstellen siehe Seite 24.



11 Nimm nun die Spritze vom Adapter ab, indem du sie gegen den Uhrzeigersinn drehst und vorsichtig abziehst.

Entsorge die gebrauchte(n) Durchstechflasche(n) und den gebrauchten Adapter in einer Kanülensammelbox.



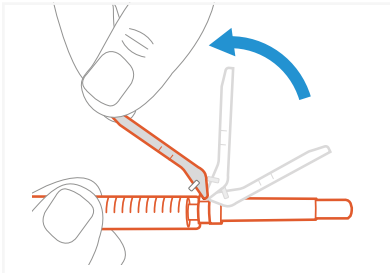
Drücken und drehen

12 Setze die Injektionsnadel auf die Spritze und drehe sie im Uhrzeigersinn, bis sie vollständig einrastet.

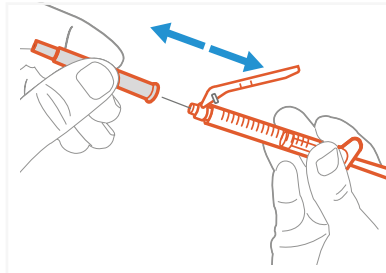


ACHTUNG!

Vergiss nicht darauf, die Chargennummer der Durchstechflasche vor der Entsorgung zu notieren.



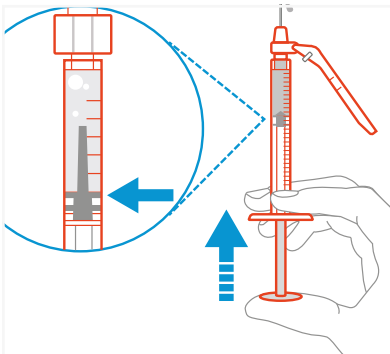
13 Klappe den Nadelschutz von der Nadel weg in Richtung des Spritzenzylinders.



14 Ziehe die Kappe der Injektionsnadel von der Spritze ab und entsorge sie in der Kanülensammelbox.

Berühre die Nadelspitze nicht und achte darauf, dass sie nicht in Kontakt mit Oberflächen kommt.

ACHTUNG: Ist die Nadel verbogen oder beschädigt, versuche nicht, sie gerade zu biegen oder das Medikament zu verwenden.

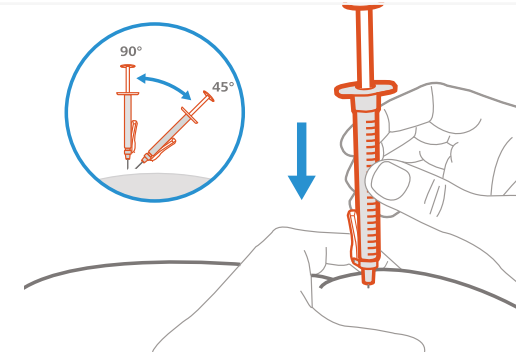


15 Halte die Spritze mit der Nadel nach oben gerichtet und drücke den Kolben langsam in die Spritze bis zur richtigen Dosis.

Der obere Rand des Kolbens muss entsprechend deiner Dosis genau auf der Markierung der Spritze sein.

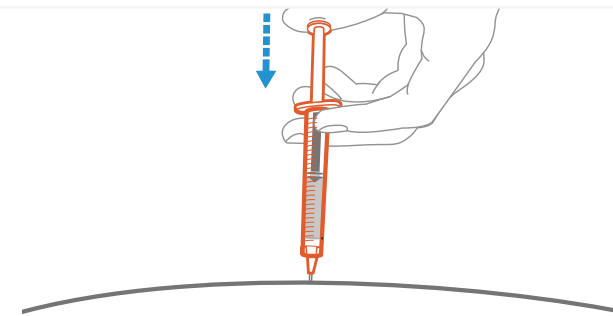


Injiziere die Injektionsflüssigkeit innerhalb der nächsten **5 Minuten**.

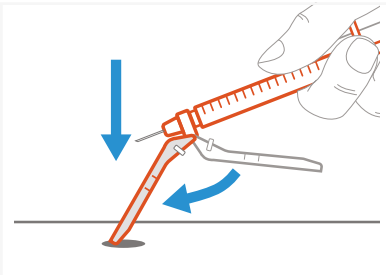


16 Bilde an der gewählten Injektionsstelle eine Hautfalte und stich die Nadel vollständig in einem Winkel von 45 bis 90 Grad rasch ein.

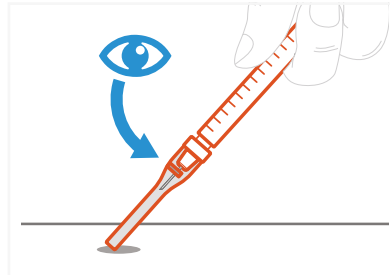
ACHTUNG: Halte die Spritze während des Einstechens nicht am Kolben fest und drücke diesen nicht herunter.



17 Halte die Spritze in dieser Position und lass die Hautfalte los. Drücke den Kolben vorsichtig komplett herunter und injiziere langsam das gesamte Arzneimittel. Ziehe die Nadel und die Spritze im Anschluss im gleichen Winkel wieder aus der Injektionsstelle heraus, wie du sie eingeführt hast.

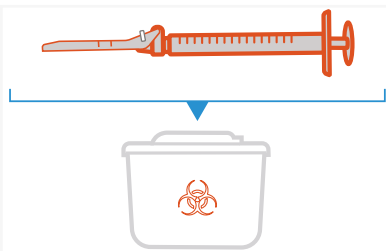


18 Klappe den Nadelschutz um 90 Grad vom Spritzenzylinder weg und drücke den Nadelschutz auf eine ebene Fläche, bis du ein »Klick« hörst.

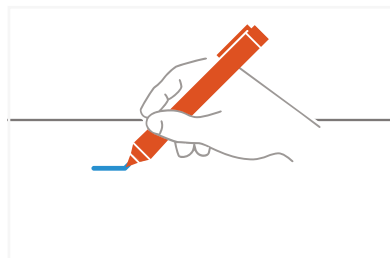


19 Wenn kein »Klick« zu hören ist, überprüfe, ob die Nadel vollständig vom Nadelschutz abgedeckt ist.

ACHTUNG: Lasse deine Finger in jedem Fall hinter dem Nadelschutz, um Verletzungen zu vermeiden.



20 Ziehe die gebrauchte Injektionsnadel nicht mehr von der Spritze ab und setze die Kappe nicht wieder auf die Injektionsnadel auf. Entsorge benutzte Nadeln und Spritzen direkt in deiner Kanülensammelbox.



21 Trage die Medikamentengabe im Anschluss in dein **Therapie-tagebuch** ein.

3.10 WIE IST DIE INJEKTIONSSTELLE ZU VERSORGEN?

Sollte sich nach der Injektion von HEMLIBRA® ein **Blutstropfen auf der Injektionsstelle bilden**, drücke für mindestens 10 Sekunden eine sterile Mullkompressen auf die Einstichstelle.



WICHTIG:

Reibe nicht an der Injektionsstelle, auch wenn diese zu jucken beginnt.

Entdeckst du an der Einstichstelle eine Blutung unter der Hautoberfläche, solltest du die betroffene Stelle kühlen, um die Blutung zu stoppen.

Stoppt die Blutung trotz dieser Maßnahmen nicht, kontaktiere umgehend deine Ärztin oder deinen Arzt.

3.11 WIE ENTSORGE ICH MEINE HEMLIBRA® DURCHSTECHFLASCHEN UND INJEKTIONSUTENSILIEN RICHTIG?

Entsorge alle gebrauchten Kappen, Durchstechflaschen, Nadeln und Spritzen direkt nach der Verwendung in einer **durchstechtsicheren Kanülensammelbox**. Eine Kanülensammelbox kann über das Behandlungszentrum zur Verfügung gestellt werden. Alternativ eignet sich ein Haushaltsbehälter

- der dicke Kunststoffwände hat.
- der sich mit einem durchstechtsicheren Deckel sicher verschließen lässt, sodass die spitzen/scharfen Gegenstände nicht herausfallen können.
- der während der Verwendung sicher und aufrecht steht.
- aus dem keine Flüssigkeit austreten kann.
- der angemessen mit einem Warnhinweis für gefährlichen Abfall im Behälter versehen ist.

Jede Durchstechflasche sollte **nur einmal verwendet werden**. Reste des Medikaments solltest du nicht für den späteren Gebrauch aufbewahren.

Leere oder abgelaufene HEMLIBRA® Durchstechflaschen sowie die Inhalte der Kanülensammelbox sollten **nicht im Restmüll** entsorgt werden. Halte kurz Rücksprache mit deiner Ärztin oder deinem Arzt, um zu klären, welche Entsorgungsmöglichkeiten in deiner Umgebung möglich sind.

Informiere dich rechtzeitig, am besten wenn deine Kanülensammelbox fast voll ist, wo du alles ordnungsgemäß entsorgen kannst.



HILFREICHE HINWEISE UND HÄUFIGE FRAGEN^{1,2,6}

4.1 WICHTIGE HINWEISE ZUM MEDIKAMENT HEMLIBRA®

Wieso enthalten die einzelnen Durchstechflaschen mehr Injektionslösung als die Ärztin oder der Arzt verordnet hat?

Jede HEMLIBRA® Durchstechflasche ist mit ein bisschen mehr Injektionslösung befüllt, als darauf angegeben ist. So soll sichergestellt werden, dass auch wirklich jedes Mal die auf den Durchstechflaschen angegebene Menge HEMLIBRA® beim Aufziehen der Spritze entnommen werden kann. Wundere dich also nicht, wenn du minimal mehr aus der Durchstechflasche in die Spritze ziehen könntest, als außen auf der Flasche steht.

Trotzdem solltest du dir nur die Menge injizieren, die dir deine Ärztin oder dein Arzt verschrieben hat.

Was mache ich, wenn noch Medikament in meiner Durchstechflasche übrigbleibt?

Jede Durchstechflasche sollte **nur einmal verwendet werden**. Wenn du nicht den vollständigen Inhalt benötigst, musst du die restliche HEMLIBRA® Lösung samt der Durchstechflasche nach der Injektion entsorgen.

Reste des Medikaments solltest du nicht für den späteren Gebrauch aufbewahren.

Wann sollte ich eine HEMLIBRA® Durchstechflasche nicht mehr nutzen?

Wenn einer der folgenden Umstände vorliegt, darfst du HEMLIBRA® **nicht mehr anwenden**:

- Das **Haltbarkeitsdatum** ist überschritten.
- Das Medikament ist **trüb oder verfärbt** (farblos bis schwach gelblich ist normal).
- Es sind kleine **Schwebeteilchen** in der Flüssigkeit zu sehen.
- Der **Deckel fehlt** oder die Durchstechflasche scheint anderweitig **beschädigt**.
- Die Durchstechflasche war **Temperaturen über 30°C oder unter 0°C** ausgesetzt oder insgesamt mehr als 7 Tage ungekühlt.

4.2 WICHTIGE HINWEISE ZUR ANWENDUNG VON HEMLIBRA®

Was mache ich, wenn ich mehr als eine Durchstechflasche für meine Injektion benötige?

Durchstechflaschen gleicher Konzentrationen von HEMLIBRA® (z.B. 30mg/ml und 30mg/ml) **kannst du in einer Spritze kombinieren.**

Durchstechflaschen unterschiedlicher Konzentrationen von HEMLIBRA® (30mg/ml und 150mg/ml) darfst du **nicht in derselben Spritze kombinieren**, wenn das Gesamtvolumen für die Anwendung vorbereitet wird.

TIPP: Eine **Anleitung wie du Durchstechflaschen** gleicher Konzentration korrekt in einer Spritze kombinierst findest du auf **Seite 28** und **29**.

Was mache ich, wenn mein Injektionsvolumen mehr als 2ml beträgt?

Für den Fall, dass die verordnete Dosis mehr als 2ml beträgt, wird mehr als eine Injektion benötigt. **Deine Ärztin oder dein Arzt** wird die genaue Vorgehensweise mit dir besprechen.

Was soll ich tun, wenn ich zu viel Wirkstoff verabreicht habe?

Wenn du mehr HEMLIBRA® injiziert hast als vorgesehen, **wende dich unverzüglich an deine Ärztin oder deinen Arzt**, er oder sie wird dich beraten, was zu tun ist.

Was soll ich tun, wenn ich zu wenig Wirkstoff verabreicht habe?

Wenn du weniger HEMLIBRA® injiziert hast als vorgesehen, **wende dich an deine Ärztin oder deinen Arzt**. Es besteht das Risiko eines nicht optimalen Blutungsschutzes.

Was soll ich tun, wenn ich die Injektion von HEMLIBRA® vergessen habe?

Falls du eine Injektion mit HEMLIBRA® vergessen hast, hole diese Dosis so schnell wie möglich, jedoch **bis spätestens einen Tag vor der nächsten planmäßigen Injektion**, nach. Die nächste Injektion (nach der vergessenen) kann wie geplant stattfinden.

Bei Unsicherheit wende dich an deine Ärztin oder deinen Arzt, oder das medizinische Fachpersonal.

ACHTUNG:



Bemerkest du erst am Tag der nächsten geplanten Dosis, dass du eine Injektion vergessen hast, injiziere **NICHT die doppelte Dosis!**

Setze in diesem Fall die Therapie einfach wie geplant fort, ohne die vergessene Dosis nachzuholen und informiere deine Ärztin oder deinen Arzt.

4.3 WICHTIGE HINWEISE ZU TESTS UND EINGRIFFEN MIT HEMLIBRA®

Was muss ich bei Labortests beachten?

Einige **Laboruntersuchungen** werden durch das Vorhandensein von HEMLIBRA® im Blut beeinträchtigt und liefern fehlerhafte Ergebnisse. Deshalb ist es wichtig, dass du deine Ärztin oder deinen Arzt bzw. dein Zentrum vorab darüber informierst, dass du HEMLIBRA® anwendest.



TIPP:

Im **HEMLIBRA® Patient:innenpass** sind diese und andere wichtige Informationen zur Behandlung mit HEMLIBRA® für das medizinische Fachpersonal zusammengefasst.



Was muss ich vor medizinischen Eingriffen und Operationen beachten?

Je nach Umfang eines medizinischen Eingriffs können **zusätzliche Medikamente** oder **besondere Vorbereitungen notwendig sein**.

Besprich deshalb vor einem medizinischen Eingriff oder einer Operation mit der Ärztin oder dem Arzt, was zu tun oder zu beachten ist.

4.4 TIPPS FÜR DAS SPRITZEN VON HEMLIBRA®

Die Angst vor dem Injektionsschmerz, der Respekt vor der Nadel und das Thema Spritzen sind häufig mit Stress und Sorgen verbunden.

Das muss aber nicht sein: Aufklärung über das Geschehen, die richtige Vor- und Nachbereitung, sowie eine individuell angepasste Ablenkung können dafür sorgen, Stress rund um die Verabreichung der Therapie zu minimieren.

Nachfolgend findest du einige Tipps, um die Injektion so angenehm wie möglich für dich oder dein Kind zu machen:

1
TIPP

Gib HEMLIBRA® Zeit, um auf Raumtemperatur zu kommen

Nimm dir die Zeit und gib deine benötigte(n) HEMLIBRA® Durchstechflasche(n) mindestens 15 Minuten vor deiner Injektion aus dem Kühlschrank, damit sie Raumtemperatur erreichen kann/können. Das Injizieren kalter Flüssigkeiten ist generell häufiger mit Schmerz verbunden.

2
TIPP

Finde die schmerzfreiste Injektionsstelle für dich/dein Kind

Es zahlt sich aus, bei deinen Injektionen verschiedene Stellen auszuprobieren, um die für dich bzw. dein Kind angenehmste Stelle zu finden.

3
TIPP

Passe das Injektionsintervall an deine Bedürfnisse/ die Bedürfnisse deines Kindes an

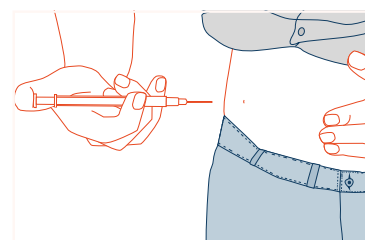
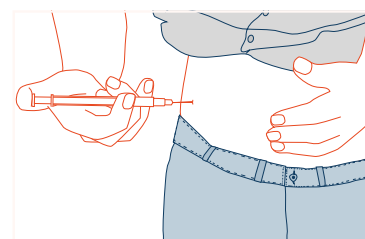
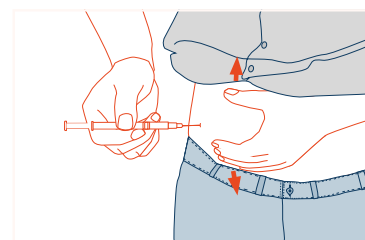
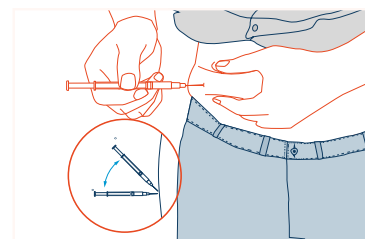
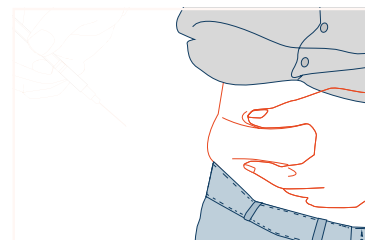
Besprich mit deiner Ärztin oder deinem Arzt die verschiedenen Injektionsintervalle von HEMLIBRA® und wählt gemeinsam das Intervall aus, das am besten zu dir und deinem/eurem Leben passt.

4
TIPP

Achte auf eine gute Handhabung bei der Injektion

Die Schritte des "PARIS"-Schemas können dir bei der Handhabung der Spritze und Injektion helfen.

4.5 SUBKUTAN INJIZIEREN IN 5 SCHRITTEN – MIT „PARIS“



P – Packen:

Packe etwas Haut an der Injektionsstelle, sodass du eine Falte festhältst.

A – Anwinkeln:

Die Spritze solltest du zwischen **45 und 90 Grad** anwinkeln und dann in einer raschen, entschlossenen Bewegung einstechen, ohne den Kolben zu halten oder zu drücken.

R – Relaxen:

Danach kannst du die **gegriffene Haut** wieder **relaxen**, also loslassen, während du die Spritze dabei an derselben Stelle hältst.

I – Injizieren:

Drücke nun den Kolben **langsam** bis ans Ende durch und injiziere so die gesamte Flüssigkeit.

S – Schieben:

Schiebe die Nadel vorsichtig und im gleichen Winkel, wie du sie eingeführt hast, wieder aus der Injektionsstelle heraus.

4.6 TIPPS ZUR UNTERSTÜTZUNG DER REGELMÄSSIGEN ANWENDUNG VON HEMLIBRA®

Es gibt zahlreiche Erinnerungshilfen und einfache Tricks, die dabei unterstützen können, deine Injektionen nicht zu vergessen.

Fixen Injektionstag wählen/Routine entwickeln:

Injiziere HEMLIBRA® am Besten immer am gleichen Wochentag, entsprechend deinem gewählten Intervall jede Woche, alle zwei Wochen oder alle vier Wochen, um eine Regelmäßigkeit für die Injektion in deinen Alltag zu bringen.

Therapietagebuch führen:

Das regelmäßige Dokumentieren deiner HEMLIBRA® Injektion(en) kann dabei unterstützen, keine Injektion zu verpassen. Trage im Anschluss an die Injektion am Besten immer gleich die relevanten Informationen der Medikamentengabe in dein Therapietagebuch ein, dann kannst du es nicht vergessen.

Zusätzliche Hilfsmittel zur Erinnerung nutzen:

Nutze die Erinnerungsfunktion bzw. den Kalender deines Smartphones oder Computers oder einen klassischen, gedruckten Kalender, um dir Erinnerungen für die Injektion zu erstellen.



FREUND:INNEN UND FAMILIE:

Es kann auch helfen, nahestehende Personen mit einzubeziehen. Sie können dich daran erinnern, an die Therapie zu denken bzw. deine Therapie-Adhärenz positiv beeinflussen.

NOTFÄLLE MIT HEMLIBRA®^{1,5,6}

5.1 WIE VERHALTE ICH MICH IM NOTFALL?

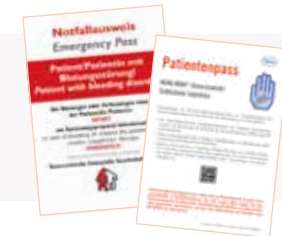
Wende dich in einem Notfall an eine Ärztin oder einen Arzt, um eine sofortige medizinische Betreuung zu erhalten.

Möglicherweise kommen aufgrund des Notfalls beim medizinischen Fachpersonal Fragen zu deiner Erkrankung oder aktuellen Behandlung auf:

Deshalb empfiehlt es sich, immer den Notfallausweis und den HEMLIBRA® Patient:innenpass dabei zu haben. Dort sind die wichtigsten Informationen rund um dich und deine Behandlung dokumentiert:

- Hämophilie-Schweregrad
- Behandlung und Medikament
- Akutbehandlung bei Blutungen
- Auswirkungen auf Gerinnungstests
- Kontaktdaten deiner behandelnden Ärztin oder deines behandelnden Arztes

Der Internationale Hämophilie-/Notfallausweis und der HEMLIBRA® Patient:innenpass werden dir zu Beginn deiner Behandlung in deinem Behandlungszentrum ausgestellt.



Generell solltest du jede Ärztin/jeden Arzt über deine Hämophilie-Erkrankung und deine Behandlung mit HEMLIBRA® informieren, damit das medizinische Fachpersonal in Notfällen entscheiden kann, ob eine zusätzliche Faktorgabe notwendig ist. Zusätzlich ist die Information relevant für die Durchführung von Labortests zur Bestimmung der Blutgerinnung.

5.2 NOTFALL-CHECKLISTE: WAS TUN BEI UNFÄLLEN?

Vorbereitet durch den Alltag mit HEMLIBRA® (Emicizumab)

Egal ob beim Sport, in der Schule oder in der Freizeit – Unfälle lassen sich nicht immer vermeiden. Diese Notfall-Schritte sollen dabei helfen, auch in unvorhergesehenen Momenten die Kontrolle zu behalten.

1. Die Grundregel: Ruhe bewahren

Im ersten Moment gilt auch für Menschen mit Hämophilie die Grundregel: Ruhe bewahren und die Wunde/Verletzung nach allgemeinen Erste-Hilfe-Regeln versorgen.

2. Wann muss zusätzlich ein Bedarfs-/Notfallmedikament (Faktor VIII- oder Bypassing-Präparat) gespritzt werden?

HEMLIBRA® ist eine moderne Prophylaxe und beugt Blutungen im Alltag vor. Dennoch kann es in unvorhergesehenen Situationen oder bei Verletzungen sinnvoll und notwendig sein, zusätzlich eine Bedarfs-/Notfallmedikation in Form eines Faktor VIII- oder Bypassing-Präparates anzuwenden, um auf die besondere Belastung des Körpers zu reagieren und die Kontrolle über das Blutungsrisiko zu behalten. Die Anwendung der Bedarfs-/Notfallmedikation sollte in solchen Situationen immer **entsprechend den Empfehlungen der Ärztin oder des Arztes** zeitnah intravenös durchgeführt werden. Hierfür ist es sehr hilfreich, die intravenöse Gabe regelmäßig zu üben, um sie im Notfall zu beherrschen. Besonders bei Unfällen zu ungünstigen Zeiten (Wochenende/Feiertage) gibt ein vorab besprochener Notfallplan die nötige Sicherheit.

3. Was ist zu tun, wenn eine zusätzliche Gabe des Bedarfs-/Notfallmedikaments notwendig ist?

SITUATION	DEINE HANDLUNG
Du kannst das Notfallmedikament selbst (i. v.) spritzen?	Verabreiche das Notfallmedikament nach dem mit der Ärztin oder dem Arzt abgestimmten Schema. Berücksichtige dabei, dass eventuell auch am nächsten Tag eine weitere Gabe nötig sein kann. Wenn es dir bzw. deinem Kind danach gut geht, sollte die Situation erst einmal beobachtet werden.
Du kannst das Notfallmedikament NICHT selbst (i. v.) spritzen?	Suche deine Ärztin oder deinen Arzt, oder in Ausnahmefällen das nächstgelegene Krankenhaus auf, um die Verletzung abzuklären und das Notfallmedikament durch medizinisches Fachpersonal spritzen zu lassen. Wichtig: Nimm dein Faktor- oder Bypassing-Präparat mit in die Ambulanz!
Schwere Notfälle (z. B. offene Brüche, Atemnot)	Bei schweren Notfällen ist immer sofort der Notruf zu wählen und deine Ärztin oder dein Arzt aufzusuchen!

4. Wann kontaktiere ich die Ärztin oder den Arzt?

Ein offener Austausch mit der Ärztin oder dem Arzt gibt dir/euch zusätzliche Sicherheit. Das Ziel ist, dass du/ihr als Familie mit den Ärztinnen und Ärzten Hand in Hand arbeitet. Ein kurzer Anruf kann oft klären, ob ein Besuch im Zentrum nötig ist oder ob die Situation sicher zu Hause weiter beobachtet werden kann.

Bitte nimm in folgenden Fällen auf jeden Fall aktiv Kontakt zu einer Ärztin oder einem Arzt auf:

- **Nach jedem Unfall mit schweren oder unklaren Verletzungen:** Halte Rücksprache, um gemeinsam zu besprechen, ob eine persönliche Vorstellung zur Untersuchung oder Behandlung im Zentrum notwendig ist. Besondere Vorsicht gilt bei:
 - Stürzen auf den Kopf (z. B. gegen eine Kante),
 - harten Schlägen oder Tritten gegen den Bauch oder Rücken,
 - Unfällen, bei denen man eine eventuelle Blutung nicht sofort sehen kann.
- **Bei Unsicherheit:** Wenn Unsicherheit besteht, wie eine Verletzung einzuschätzen ist oder ob die zusätzliche Faktor-Gabe ausreichend ist, ist ein kurzer Anruf bei der Ärztin oder beim Arzt der sicherste Weg.
- **Nach Kopf-, Bauch- oder Rückenverletzungen:** Auch wenn es dir oder deinem Kind zunächst gut geht, sollte das weitere Vorgehen mit der Ärztin oder dem Arzt abgestimmt werden.

In diesen Fällen reicht eine Information beim nächsten regulären Termin:

- Wenn es sich „nur“ um eine kleine, oberflächliche Verletzung gehandelt hat.
- Wenn das Notfallmedikament nach einem leichten Vorfall gemäß dem Notfallplan gespritzt wurde und es danach zu einer schnellen Besserung ohne weitere Beschwerden kam.

5.3 HILFREICHE NOTFALLINFORMATIONEN AM SMARTPHONE

Bei einem echten Notfall können Informationen zum persönlichen Gesundheitsstatus lebensrettend sein. Mithilfe von integrierten Funktionen am Smartphone, die sowohl auf Android-Geräten als auch auf iPhones verfügbar sind, können wichtige Notfalldaten und Notfallkontakte auf dem Handy hinterlegt werden.

Diese Informationen können im Sperrbildschirm angezeigt werden, um Rettungskräften im Notfall schnell Zugriff auf medizinische Daten (wie Blutgruppe, Allergien, Medikamente) und eine Kontaktperson zu ermöglichen, ohne das Gerät entsperren zu müssen.

FÜR IPHONES



1. Die **Health-App** öffnen
2. Auf das **Profilbild** oben rechts tippen
3. **Notfallpass** wählen
4. Auf **Los geht's** oder **Bearbeiten** tippen
5. Daten eingeben und unter **Notfallkontakte** die persönlichen Notfallkontakte hinzufügen
6. Die Informationen sind auf dem **Sperrbildschirm sichtbar**, wenn ein Notruf initiiert wird

FÜR ANDROID-GERÄTE

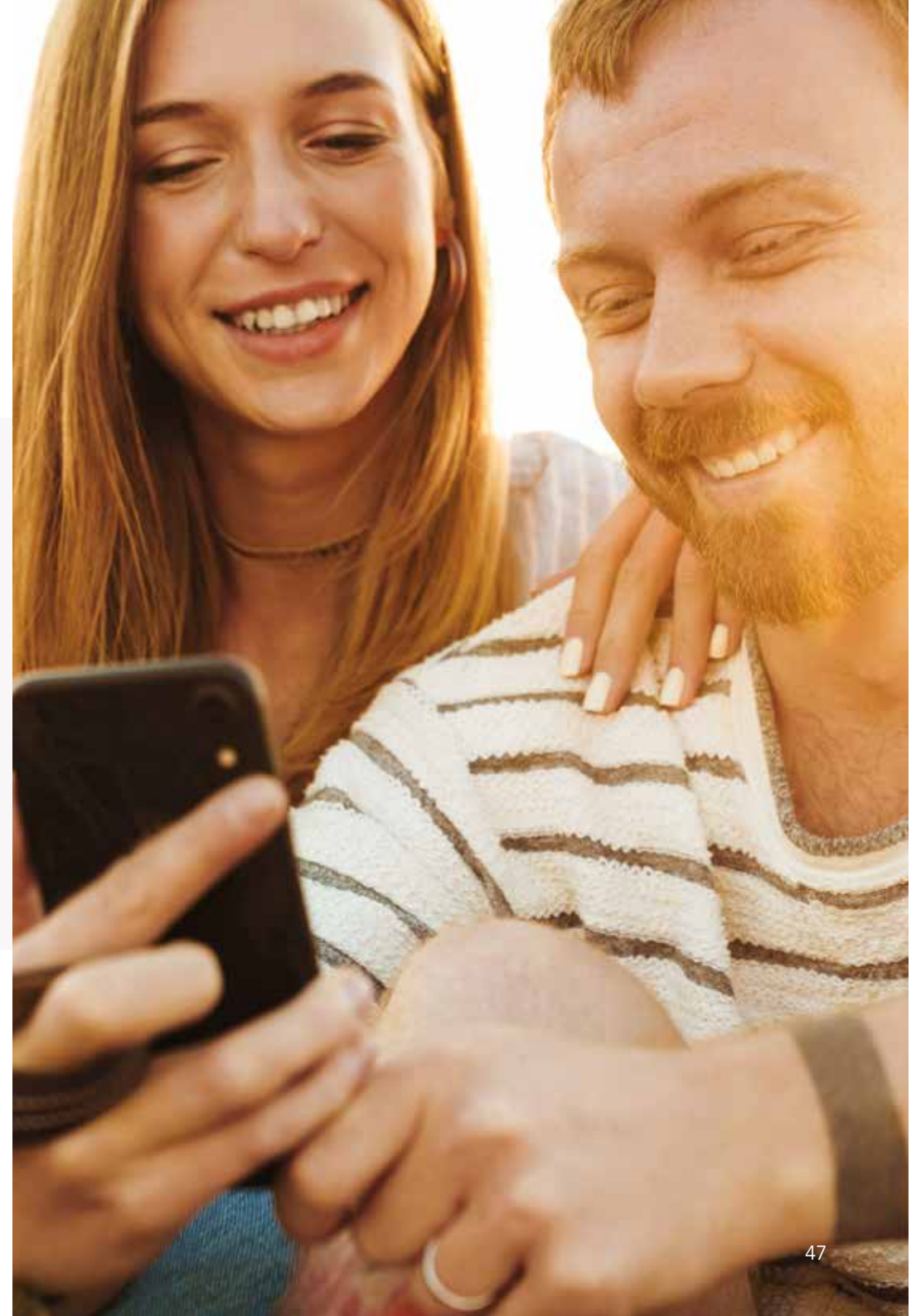


1. **Einstellungen** am Smartphone öffnen
2. **Sicherheit und Notfälle** auswählen
3. **Medizinische Daten** eintragen
4. Unter **Notfallkontakte** mindestens eine Kontaktperson hinzufügen
5. Die Option **"Im Sperrzustand zeigen"** aktivieren

Zusätzliche Tipps:

- Regelmäßige Updates: Daten regelmäßig aktualisieren
- Notfallkontakt: Sicherstellen, dass die hinterlegten Kontakte zuverlässig sind
- Zusätzliche Informationen: Bei Android kann auch eine Notfallkarte als Bild gespeichert und als Hintergrundbild festgelegt werden

Schütze dich und deine Liebsten: Richte deine Notfallinformationen jetzt auf deinem Smartphone ein!





REISEN MIT HEMLIBRA®^{1,5-9}

6.1 WAS MUSS ICH BERÜCKSICHTIGEN, WENN ICH EINE REISE ANTRETE?

Reisen bedeutet Freiheit, Abenteuer und neue Eindrücke. Auch mit Hämophilie sollst du und deine Familie auf diese Erfahrungen nicht verzichten müssen.

Eine **gute Vorbereitung** ist dabei der Schlüssel, um deine Reise entspannt genießen zu können.

Dieses Kapitel soll dir helfen, alle wichtigen Aspekte zu berücksichtigen – von der richtigen Zusammenstellung deiner Reiseapotheke über die Wahl des Transportmittels bis hin zu nützlichen Hinweisen für den Umgang mit medizinischen Notfällen im Ausland.

6.2 DAS SOLLTE IN MEINER REISEAPOTHEKE NICHT FEHLEN

Genügend Medikament und Notfallmedikation einpacken!

Damit du auf der sicheren Seite bist, solltest du immer genügend Medikamente für deine Behandlung dabei haben – egal ob für die Prophylaxe mit HEMLIBRA® oder für akute Blutungen.

Die genaue **Menge**, die du benötigst, ergibt sich aus der Reisedauer und dem Reiseziel. Solltest du dir bei der benötigten Menge unsicher sein, wende dich an deine Ärztin oder deinen Arzt.



WICHTIG:

Plane immer eine zusätzliche Ration für Unvorhergesehenes ein (z. B. Beschädigung, Verlust).

Hier findest du eine Checkliste mit allem, was in deiner Reiseapotheke nicht fehlen sollte:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| ○ Gerinnungspräparat zur Prophylaxe sowie die dazugehörige Zollbescheinigung | ○ Mullbinden |
| ○ Gerinnungspräparate für den Notfall sowie die dazugehörigen Zollbescheinigungen | ○ Alkoholtupfer |
| ○ Zubehör zum Verabreichen der Medikamente (Injektionskit) | ○ Mullkompressen |
| ○ Pflaster | ○ Selbstkühlende Sofort-Kompresse |
| | ○ Schlinge |
| | ○ Schere |
| | ○ Pinzette |



ACHTUNG:

Denke auch daran, genügend **Injektionszubehör** einzupacken!

Zusätzlich zu deinen Hämophilie-Medikamenten und dem entsprechenden Zubehör kann es sinnvoll sein, noch weitere Arzneimittel dabei zu haben. Zum Beispiel Mittel gegen Übelkeit, Durchfall und Erkältung oder Schmerzmittel.



WICHTIG:

Vor der Abreise sollte die Reiseapotheke auf Vollständigkeit und ihr Inhalt auf Haltbarkeit kontrolliert werden.

6.3 WIE LAGERE UND TRANSPORTIERE ICH HEMLIBRA® RICHTIG?

HEMLIBRA® muss im Kühlschrank bei Temperaturen zwischen **2°C und 8°C** gelagert werden.

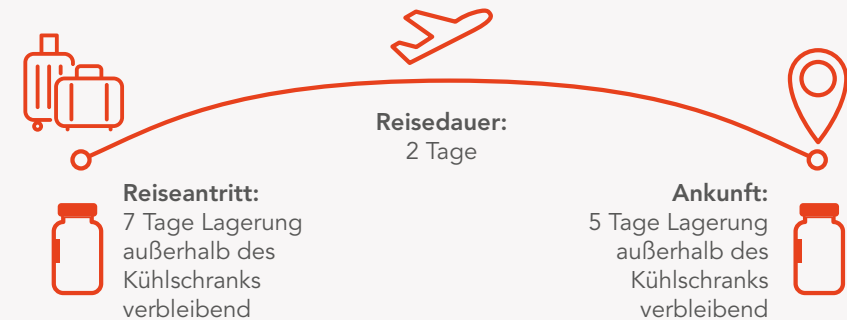
Insgesamt darf das Medikament aber für **maximal 7 Tage** ungekühlt bei Raumtemperatur (unter 30°C) sein.



WICHTIG:

Ungeöffnete Durchstechflaschen können nach Aufbewahrung bei **Raumtemperatur (unter 30°C) – maximal 7 Tage** – wieder im Kühlschrank gelagert und bis zum angegebenen Ablaufdatum normal verwendet werden.

Beispiel: Aufbewahrung außerhalb des Kühlschranks



Um eine angemessene Kühlung deiner HEMLIBRA® Durchstechflaschen auf Reisen zu ermöglichen, solltest du folgende Schritte beachten:



Transportiere deine HEMLIBRA® Packungen, und bei Bedarf weitere Medikamente, in einer Kühltasche, um sie so lange wie möglich kühl zu halten.

Wusstest du, dass es für HEMLIBRA® Patient:innen **kostenlose Kühltaschen** gibt? Diese kannst du über deine Ärztin oder deinen Arzt anfordern.



Bei Flugreisen: Führe Medikamente (inkl. HEMLIBRA®) im Handgepäck mit, damit sie keinen zu warmen oder kalten Temperaturen ausgesetzt sind und nicht mit dem Koffer verloren gehen können.

WICHTIG: Halte die relevanten Dokumente bereit, um deine Medikamente und dein Injektionszubehör gut durch den **Security Check** zu bringen. Mehr dazu ab **Seite 53**.



Informiere dich über die Lagerungsmöglichkeiten an deinem Urlaubsziel. (Gibt es einen Kühlschrank in der Unterkunft oder andere Möglichkeiten, Medikamente gekühlt zu lagern?)

Weitere wichtige Hinweise für die Lagerung von HEMLIBRA®: Bewahre HEMLIBRA® in der Originalverpackung auf, um das Medikament vor Licht zu schützen.

HEMLIBRA® nicht einfrieren und nicht schütteln!

6.4 WICHTIGE DOKUMENTE FÜR MEINE REISE

Damit Reiseapotheke und Therapieutensilien sicher ankommen und du auch im Notfall bestens versorgt bist, ist die Mitnahme der richtigen Dokumente unerlässlich. Von einem Notfallausweis bis hin zu ärztlichen Attesten – hier findest du, welche Papiere auf keiner Reise fehlen dürfen.



TIPP:

Ein gut organisierter Ordner mit allen wichtigen Unterlagen kann im Ausland viel Stress ersparen.

- Internationaler Hämophilie-/Notfallausweis
- HEMLIBRA® Patient:innenpass
- Visitenkarte mit den Kontaktdaten deiner Ärztin oder deines Arztes
- Reise- und Zollbescheinigung von deiner Ärztin oder deinem Arzt (für Medikamente und Zubehör)
- Arztbrief/Offizielles Schreiben deiner Ärztin oder deines Arztes
- Originalverpackung und Beipackzettel der Hämophilie-Medikamente – hilft bei Missverständnissen
- Versichertenkarten und Bescheinigung der Auslands Krankenversicherung
- Gegebenenfalls Schwerbehindertenausweis
- Ausweis/Reisepass
- Impfpass – falls für das Reiseland bestimmte Impfungen benötigt werden

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Dokumente, und wo du sie bekommst, im Detail erklärt.



Internationaler Hämophilie-/Notfallausweis

Der Internationale Hämophilie-/Notfallausweis enthält die wichtigsten Informationen zu deiner Erkrankung, zu dir und deinem Behandlungszentrum.

Wo bekomme ich den Internationalen Hämophilie-/Notfallausweis?

Der Internationale Hämophilie-/Notfallausweis wird dir zu Beginn deiner Behandlung einmalig von deiner Ärztin oder deinem Arzt ausgestellt.

Eine digitale (nicht-ausgefüllte) Version des Notfallausweises findest du zusätzlich auf der Website der Österreichischen Hämophilie Gesellschaft (ÖHG) unter www.bluter.at.



HEMLIBRA® Patient:innenpass

Der HEMLIBRA® Patient:innenpass enthält wichtige Informationen zu deiner Therapie inkl. Hinweise für medizinisches Fachpersonal und Verhalten in Notfällen.

Wo bekomme ich den HEMLIBRA® Patient:innenpass?

Der HEMLIBRA® Patient:innenpass wird dir zu Beginn deiner Behandlung mit HEMLIBRA® von deiner Ärztin oder deinem Arzt ausgehändigt. Eine digitale (nicht-ausgefüllte) Version des HEMLIBRA® Patient:innenpass findest du zusätzlich unter www.roche.at/loesungen/unsere-medikamente



Reise- und Zollbescheinigung

Dieses Dokument dient als offizielle Bestätigung, dass du deine Medikamente und deren Zubehör mitführen musst und diese deshalb z. B. im Handgepäck mitführen darfst.

Wo bekomme ich die Reise- und Zollbescheinigung?

Eine Reise- und Zollbescheinigung kann dir deine behandelnde Ärztin oder dein behandelnder Arzt ausstellen.

Für HEMLIBRA® Patient:innen gibt es zusätzlich eine vorgefertigte Zollbescheinigung in 6 Sprachen, welche du als Vorlage für dein Behandlungszentrum verwenden kannst. Die Zollbescheinigung erhältst du entweder in deinem Behandlungszentrum oder du kannst sie hier herunterladen.

www.zukunftdermedizin.at/home/hemlibra.html



Arztbrief/Offizielles Schreiben deines Hämophilie-Zentrums, deiner Ärztin oder deines Arztes

Hierbei handelt es sich um ein individuell für dich erstelltes Schreiben deiner Ärztin oder deines Arztes. Es ist als Information für Ärztinnen oder Ärzte im Urlaubsland gedacht, falls du dort eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen musst. Dieser Brief enthält zum Beispiel Angaben zu deiner Blutgruppe und zu deinem Hemmkörper-Status.

Wo bekomme ich den Arztbrief/offizielles Schreiben?

Das Schreiben erhältst du von deiner Ärztin oder deinem Arzt.



WICHTIG:

Plane genügend Vorlaufzeit für deine Ärztin oder deinen Arzt ein und wende dich ca. **2–4 Wochen** vor Reiseantritt mit deinem Ansuchen an dein Zentrum bzw. deine behandelnde Ärztin oder deinen behandelnden Arzt.



Auslandsrankenversicherung

Um für Notfälle abgesichert zu sein, empfiehlt es sich vorab die eigene Krankenversicherung auf Leistungen im Ausland zu überprüfen und bei Bedarf eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abzuschließen.

Reisen in EU-, EWR-Staaten und europäische Vertragsstaaten:

Im Falle einer Erkrankung hast du mit der Europäischen Krankenversicherungskarte (EKVK) Anspruch auf medizinische Behandlungen innerhalb der EU, des EWR und in Ländern, mit denen ein bilaterales Sozialversicherungsabkommen besteht.

In manchen Ländern kann jedoch die Vorlage eines zusätzlichen Urlaubskrankenscheins erforderlich sein, um medizinisch notwendige Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Der Urlaubskrankenschein ist eine Bescheinigung über den Anspruch auf Sachleistungen bei vorübergehendem Aufenthalt in einem Land.

Wie komme ich zu einem Urlaubskrankenschein?

Einen Urlaubskrankenschein kannst du entweder bei deinem Arbeitgeber (Dienstreise) oder direkt bei deiner Versicherung (z. B. ÖGK) anfordern.

Wenn du eine ID Austria besitzt, kannst du den Schein jederzeit selbst online erstellen. Im Fall der ÖGK, funktioniert es auch über die "Meine ÖGK"-App.

Wo finde ich weitere Informationen zu Versicherungsleistungen und -vorgaben im Ausland?

Genauere Informationen zu Versicherungsleistungen und Deckung im Ausland findest du z. B. auf den Webseiten der Versicherungen (z. B. www.gesundheitskasse.at), sowie bei einer Ansprechperson Deiner Krankenkasse/Versicherung.



6.5 CHECKLISTE FÜR DEN URLAUB MIT HÄMOPHILIE A:

Damit du und deine Familie den Urlaub unbeschwert genießen könnt, ist es wichtig, vorher alles ordentlich zu planen und für Notfälle gerüstet zu sein.

Diese Checkliste hilft dir dabei.



Allgemeine Bedingungen prüfen:

- Wie sind die Transportbedingungen auf meiner Reise?
- Wie lange dürfen meine Medikamente bei welcher Temperatur gelagert werden?
- Benötige ich eine Kühltasche für meine Medikamente? Wenn ja, habe ich eine zu Hause?
- Ist in meinem Handgepäck Platz für meine Medikamente?
- Habe ich genügend Injektionsmaterial (Injektionskit + Zubehör) für meine Reise zuhause?
- Wie sind die Lagerbedingungen an meinem Urlaubsziel?



Für Notfälle vorbereitet sein:

- Sind zusätzliche Medikamente zur Selbstmedikation von Blutungen oder Verletzungen sinnvoll?
- Welche Medikation ist für die Behandlung von akuten Blutungen für mich geeignet?
- Welche Menge sollte ich davon mitnehmen?
- Ist meine behandelnde Ärztin oder mein behandelnder Arzt während meiner Reise erreichbar? Wenn nein, wer ist die Vertretung?
- Gibt es an meinem Urlaubsziel ein Hämophilie-Behandlungszentrum für Notfälle?



Wichtige Dokumente vorbereiten:

- Habe ich meinen Internationalen Notfallausweis eingepackt?
- Habe ich meinen HEMLIBRA® Patient:innenpass eingepackt?
- Habe ich die Gebrauchsinformation/Packungsbeilage meiner Medikamente eingepackt?
- Habe ich die Kontaktdaten meiner Ärztin bzw. meines Arztes eingepackt (z. B. Visitenkarte)?
- Habe ich die Reise- und Zollbescheinigung für meine Hämophilie-Medikamente bei meinem Behandlungszentrum beantragt bzw. erhalten?
- Brauche ich zusätzlich einen Arztbrief von meiner Ärztin oder meinem Arzt?

GLOSSAR

Aktiviertes Prothrombinkomplexkonzentrat (aPCC)	aPCC gehört zur Gruppe der Bypassing-Präparate und enthält ein Konzentrat aus verschiedenen Gerinnungsfaktoren (FII, VII, IX, X), die zum Teil in aktivierter Form vorliegen. Diese setzen an einer anderen Stelle der Gerinnungskaskade an und ermöglichen die Blutgerinnung, indem das Fehlen oder die Blockade von Faktor VIII oder IX umgangen wird.
Bypassing-Präparate:	Medikamente (z. B. rFVIIa, aPCC), die anstelle des fehlenden Faktor VIII oder IX andere Gerinnungsfaktoren enthalten, welche die Gerinnungskaskade an einem anderen Punkt aktivieren und so das Fehlen oder die Blockade (durch Inhibitoren) von Faktor VIII oder IX umgehen („Bypass“).
Faktor VIII (8):	Eiweiß, das für die Blutgerinnung benötigt wird und bei Hämophilie A fehlt oder in verringerter Menge vorkommt.
Gerinnungsfaktoren:	Eiweiße im Blut, die in einer Kettenreaktion („Gerinnungskaskade“) ein stabiles Blutgerinnsel bilden.
Gerinnungskaskade:	Abfolge chemischer Reaktionen, die zur Bildung eines Blutgerinnsels führt.
Hämophilie:	Angeborene Blutgerinnungsstörung, bei der das Blut nicht normal gerinnt, wodurch Blutungen länger andauern können.
Hämophilie A:	Häufigste Form der Hämophilie; Mangel oder Defekt des Gerinnungsfaktors VIII.
Hemmkörper:	Antikörper, die den zugeführten Gerinnungsfaktor blockieren und die Wirkung der Behandlung verringern.
Nicht-Faktor-Therapie:	Medikamente, die die Funktion von Faktor VIII nachahmen oder andere Gerinnungswege aktivieren, z. B. Antikörpertherapie.
Prophylaxe:	Vorbeugende Behandlung, bei der Medikamente regelmäßig intravenös oder subkutan gespritzt werden, um Blutungen zu verhindern oder zu verringern.
rFVIIa:	Rekombinanter Faktor VIIa gehört zu der Gerinnungsfaktoren und spielt eine wichtige Rolle auf dem sogenannten extrinsischen Weg der plasmatischen Gerinnung.

QUELLEN

1. Gebrauchsinformation HEMLIBRA®, Stand 03/2025
2. Deutsche Hämophilie Gesellschaft “Ablauf der Blutgerinnung”, verfügbar unter: <https://www.dhg.de/blutungskrankheiten/ablauf-der-blutgerinnung>, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
3. World Federation of Hemophilia (WFH) “Bispecific Antibody Therapy”, verfügbar unter <https://elearning.wfh.org/resource/bispecific-antibody-therapy-fact-sheet/>, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
4. Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) unter www.basg.gv.at/konsumentinnen/wissenswertes-ueber-arzneimittel/entsorgung, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
5. ÖHG Hämophilie Notfallausweis, verfügbar unter www.bluter.at/wp/downloads, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
6. HEMLIBRA® Patientenpass, verfügbar unter www.roche.at/loesungen/unsere-medikamente, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
7. World Federation of Hemophilia (WFH) “Tips for Travelers with Bleeding Disorders”, verfügbar unter <https://wfh.org/find-local-support/#tips>, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
8. World Federation of Hemophilia (WFH) “Hemophilia Treatment Centers”, verfügbar unter <https://wfh.org/find-local-support/#HTCs>, [Letzter Zugriff: 25.08.2025]
9. Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK),verfügbar unter: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.870663>, [Letzter Zugriff: 06.08.2025]

NOTIZEN

[illegible][illegible]

Diese Broschüre soll Informationen zu HEMLIBRA® bieten, kann jedoch das persönliche Gespräch nicht ersetzen. Bei weiteren Fragen wende dich bitte an deine behandelnde Ärztin oder deinen behandelnden Arzt.

Erste Anlaufstelle bei Fragen, Problemen oder Unsicherheiten zu deiner HEMLIBRA® Behandlung ist immer deine behandelnde Ärztin oder dein behandelnder Arzt.

Die aktuelle Gebrauchsinformation und den Patient:innenpass von HEMLIBRA® findest du hier:
www.roche.at/loesungen/unsere-medikamente

